

ARMUT HAT VIELE GESICHTER!

■ SOZIALBERATUNG



■ SCHÜLERHILFE



■ KAUFHAUS



■ CAFÉ

■ KINDERNEST

SPENDEN-DOKUMENTATION 2017

**„MAN SOLLTE DIE HUMANITÄT
EINER STADT DANACH BEURTEILEN,
WIE SIE MIT IHREN SCHWÄCHSTEN
BÜRGERN UMGEHT“**

Die Armut in unserer Stadt und den skandalösen Umstand, dass inzwischen auch bei uns jedes 6. Kind in Armut aufwächst konnten wir auch in 2017 nicht ungeschehen machen. Aber auch im vergangenen Jahr konnten wir täglich 800 bedürftigen Bürgern unserer Stadt bei der Bewältigung Ihres Alltages helfen, sie in schwierigen Situationen unterstützen und vielen Kindern das geben, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit und Zuneigung in unserem Kindernest und Bildung in unserem Projekt „Zukunft ohne Grenzen“.

So konnten wir einen entscheidenden Anteil daran leisten, aus unserem Aschaffenburg eine Stadt mit mehr Herz zu machen – eine humanere Stadt, die Ihre Augen nicht vor denen verschließt, die auf Hilfe angewiesen sind.

Das alles war nur möglich, weil Sie auch in 2017 bereit waren zu teilen und uns durch Ihre Spende unterstützt haben. Auf den folgenden Seiten dokumentieren wir Ihnen, wie Ihre Spenden eingesetzt wurden.

**ES MUSS
NICHT IMMER
KAVIAR SEIN!**



■ Café Grenzenlos

Kaviar war auch in 2017 nicht auf der Karte unseres Cafés zu finden – aber saisonale und regionale Gerichte, die keinen Vergleich mit „normalen“ Restaurants zu scheuen brauchen – nur zu anderen Preisen.

150 warme Gerichte, Gratisfrühstück mit Teilchen von „gestern“ und 300 alkoholfreie Getränke wurden täglich ausgegeben.

In 2017 öffneten wir unser Café erstmals auch am Heiligen Abend um zu gewährleisten, dass niemand diesen Abend alleine und ohne gedeckten Tisch verbringen muss – fast 100 Bürger folgten unserer Einladung.

Einnahmen	40.162,00 €
Lebensmittelzukauf zu den gezeichneten Waren	-36.061,00 €
Personalkosten	-128.091,00 €
Raumkosten (Miete und Nebenkosten)	-29.145,00 €
Sonstige Kosten und Erlöse per Saldo	-15.862,00 €

**DIE WÜRDE
ENDET, WENN
DER HUNGER
BEGINNT.**



■ Grenzenlos Sozialkaufhaus

Um Hunger zu verhindern führen wir mit unseren 6 Kühltransportern täglich ca. 100 Bäckereien und Märkte an und sammeln so 5 Tonnen Lebensmittel ein, die wir an 106.632 Kunden weitergegeben haben – gegen einen Unkostenbeitrag von 1 Euro für den gefüllten Warenkorb.

173.586 km wurden dabei zurückgelegt – trotzdem waren wir auch im vergangenen Jahr gezwungen, manchmal Waren zuzukaufen, um leere Regale zu verhindern.

Einnahmen	106.532,00 €
Lebensmittelzukauf zu den gependenden Waren	-41.097,00 €
Personalkosten	-122.937,00 €
Raumkosten (Miete und Nebenkosten)	-25.577,00 €
Unterhaltungskosten für die Kühltransporter	-43.904,00 €
Sonstige Kosten und Erlöse per Saldo	-53.207,00 €

**EIN JOB IST
NICHT ALLES,
OHNE JOB IST
ALLES NICHTS.**



■ Sozialberatung

Wenn „alles nichts ist“, haben wir versucht, weiterzuhelfen – mit Gesprächen, Beratung, Schulungen, Spontanhilfen wie Übernahme von Miet- und Energiekosten – um nur einiges zu nennen. 2.710 Grenzenlospässe wurden ausgegeben oder verlängert. 693 gespendete Eintrittskarten (Colossaal, Hofgarten-Kabarett, Erthaltheater, Stadttheater) weitergegeben, 230 Postadressen von Menschen ohne festen Wohnsitz verwaltet und 203 kostenlose Stromsparchecks für bedürftige Haushalte durchgeführt. Desweiteren begleiteten wir Book-Crossing, boten eine kostenfreie Bibliothek und verteilen 781 Gutscheine für kostenloses Haarschneiden.

Einnahmen	0,00 €
-----------	--------

Personalkosten	-87.895,00 €
----------------	--------------

Raumkosten (Miete und Nebenkosten)	-7.843,00 €
------------------------------------	-------------

Sonstige Kosten und Erlöse per Saldo	-37.084,00 €
--------------------------------------	--------------

Spontanhilfe	-10.407,00 €
--------------	--------------

Friseurleistungen für Bedürftige	-7.830,00 €
----------------------------------	-------------

Kosten Stromsparcheck (mit Personalkosten)	-998,00 €
--	-----------

abzüglich Zuschüsse	
---------------------	--

**SIE BRAUCHT
KEINE ALMOSEN.
SIE BRAUCHT
EINE GUTE
SCHULBILDUNG!**



■ Kinderneest und Schülerhilfe

Durch unser Kinderneest in der Herstattstraße gaben wir Eltern oder alleinerziehenden Elternteilen die Möglichkeit, dringende Erledigungen zu tätigen oder stundenweise einer Beschäftigung nachzugehen. Den Kindern gaben wir das, was sie am meisten brauchen: Aufmerksamkeit, Zuneigung und die Möglichkeit „einfach Kind zu sein“.

Das Wichtigste gegen Armut ist Bildung. In unserem Hilfsprogramm „Zukunft ohne Grenzen,, betreuen Mitarbeiterinnen unseres Vereins Schüler an drei Grundschulen bei den Hausaufgaben. Außerdem finanzieren wir Nachhilfeunterricht. Um Ausgrenzung zu vermeiden halfen wir mit Schulranzen und Rucksäcken.

Einnahmen Kinderneest	7.369,00 €
-----------------------	------------

Personalkosten	-23.202,00 €
----------------	--------------

Raumkosten (Miete und Nebenkosten)	-6.537,00 €
------------------------------------	-------------

Sonstige Kosten und Erlöse per Saldo	-5.238,00 €
--------------------------------------	-------------

Kosten „Zukunft ohne Grenzen“ einschließlich	-49.004,00 €
--	--------------

Weihnachtsgeschenke für Kinder, Schulranzen und Rucksäcke zur Einschulung	
--	--



Soziales Engagement in der Region



Beim Einkauf daran denken



ein Lebensmittel spenden.

EINS FÜR GRENZENLOS

Gemeinsam helfen – gegen Armut! Jetzt in allen EDEKA Stenger-Märkten unserer Region.

Aschaffenburg – Goldbach – Hösbach – Großostheim – Würth – Miltenberg

■ Eins für Grenzenlos

Hier durften wir in 2017 einen neuen Rekord verzeichnen.

172.495 Artikel im Wert von 169.101 Euro wurden von Edeka-Stenger-Kunden gespendet und füllten die Regale unseres Kaufhauses.

Zusätzlich wurden 6.333 Euro von der Familie Stenger an unseren Verein gespendet. Hierbei handelt es sich um den Jahresüberschuss aus dieser bundesweit einmaligen Aktion, auf den die Geschäftsleitung von Anfang an verzichtet hat. Unser besonderer Dank gilt neben der Familie Stenger den Mitarbeitern der Märkte, die voll hinter dieser Hilfsaktion stehen.

Auch Selgros und der Drogeriemarkt Müller in der Citygalerie unterstützen uns bei „Eins für Grenzenlos“ – auch Ihnen ein großes Dankeschön.

Einfacher kann Spenden nicht sein.



Vorstand Grenzenlos e.V. von links:
Helmuth Urschidil, Harry Kimmich,
Dr. Hermann Ammerschläger,
Gabriela Becker, Diane Waterstradt

■ Grenzenlos

„Die Welt können wir nicht verändern – aber unsere Stadt“

Mit Ihren Spenden war es uns auch in 2017 wieder möglich, die Fehlbeträge bei unseren zahlreichen Hilfsprogrammen auszugleichen. Für diese großartige Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ein ganz herzliches Dankeschön.

Danken möchten wir auch den vielen ehrenamtlichen Helfern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unter der Leitung unserer engagierten Führungskräfte Marion Forche, Erika Nickel und Susanne Nett mit vorbildlichem Einsatz alle anstehenden Aufgaben bewältigt haben.

Es ist immer erfreulich, ein Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen und damit unsere Rücklagen und die Zukunft unseres Vereins zu sichern – das ist uns auch in 2017 mit Ihrer Spende und viel Umsicht wieder gelungen.



Für mehr Informationen
QR-Code scannen oder auf
grenzenlos-ab.de nachlesen

Sparkasse Aschaffenburg
DE89795500000240112599
BYLADEM1ASA

Grenzenlos für Obdachlose und Arme e.V.
Frohsinnstraße 10 • 63739 Aschaffenburg • Tel.: 06021 580 750
E-Mail: info.grenzenlos@gmx.com